

Dr. Teresa Naab (1. Sprecherin)
Universität Augsburg
Institut für Medien, Wissen und Kommunikation
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg
E-Mail: teresa.naab@phil.uni-augsburg.de

Dr. Michael Scharkow (2. Sprecher)
Universität Hohenheim
Institut für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstr. 49
70599 Stuttgart
E-Mail: michael.scharkow@uni-hohenheim.de

Hohenheim, 28.09.2015

Kurzprotokoll

der Sitzung der Fachgruppe Methoden der DG PuK während der 17. Jahrestagung in Hohenheim am Freitag, den 25. September 2015, 18.15-19.00 Uhr

Teilnehmer: Bachl, Brosius, Fahr, Früh, Kühne, Laub, Lepa, Magin, Masur, Peter, Scharkow, Schnauber, Schneider, Steiner, Vögele, Vogelgesang, Wirth

TOP 1. Feststellung der Tagesordnung

Keine Änderung der Tagesordnung.

TOP 2. Verabschiedung des Protokolls der FG-Sitzung in Darmstadt vom 14. Mai 2015

Das Protokoll der FG-Sitzung in Darmstadt ist den Mitgliedern fristgerecht per E-Mail zugegangen. Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig verabschiedet.

TOP 3. Bericht der Sprecher

Erschienen sind der Sammelband „Automatisierung in der Inhaltsanalyse“ (Band 11, 2014) sowie Sammelband „Qualitätskriterien der Inhaltsanalyse“ (Band 12, 2015), die auf der FG-Tagung in Zürich basieren. Der Sammelband „Beobachtungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft“ (Band 13) zur Münsteraner Tagung ist weit fortgeschritten.

Für die FG-Tagung in Hohenheim sind 11 Einreichungen eingegangen, von denen 8 angenommen wurden. Der Cut-off für die Annahme lag bei 3,3 von 5 erreichbaren Punkten. Die Fachgruppe dankt den Reviewern: Baden, Fahr, Fehr, Früh, Hagenah, Jandura, Krämer, Kühne, Lepa, Masur, Mangold, Mothes, Ortner, Schneider, Vogelgesang, Waldherr,

Alle Fachgruppenmitglieder werden darum gebeten, Ihre Kontaktdaten bei der DGPuK aktuell zu halten.

Die FG hat auch dieses Jahr drei Lazarsfeld-Stipendiaten vergeben und gratuliert herzlich:

Mareike Laub: Gleiche Merkmale = gleiche Wahlabsicht? Der Wert statistischer Zwillinge für die Vorhersage fehlender Werte in Wahlumfragen

Lena Hautzer & Daniel Possler: Karrieren im Dschungel. Eine inhaltsanalytische Untersuchung von Social TV-Themenzyklen und ihren Einflussfaktoren am Beispiel der Twitter-Kommunikation zur Sendung Ich bin ein Star – Holt mich hier raus! 2014

Miriam Steiner: Wenn Befragte überfragt sind... Eine experimentelle Studie zu den Auswirkungen der Verständlichkeit von Fragen auf das Antwortverhalten

TOP 5. FG-Jahrestagung 2016

Die Jahrestagung findet im Jahr 2016 in Amsterdam statt. Jochen Peter und Rinaldo Kühne laden ein, das Tagungsthema ist „Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Messung von Media Exposure“.

Beschlussfassung über den FG-Tagungstermin 2016 in Amsterdam: Die Fachgruppe beschließt nach Aussprache, die FG-Tagung 2016 am Mi./Do./Fr. durchzuführen (8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 6 Enthaltungen).

Beschlussfassung über den Call for Papers der FG-Tagung 2016 in Amsterdam: Die Fachgruppe beschließt nach Aussprache, dass (1) im CfP explizit darauf hinzuweisen, dass Extended Abstracts sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache eingereicht werden dürfen und dass (2) die Extended Abstract eine maximale Länge von 5 Seiten haben können (14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen).

Beschlussfassung über die Frage, in welcher Sprache die FG-Tagung 2016 stattfindet: Die Fachgruppe beschließt nach Aussprache, die FG-Tagung 2016 in Amsterdam in englischer Sprache durchzuführen (11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen).

TOP 5. FG-Jahrestagung 2017

Die Jahrestagung findet im Jahr 2017 in Mainz statt. Verantwortlich für die Organisation zeichnen Christian Schemer und Stefan Geiss.

TOP 6. Reform des Review-Verfahrens

Die FG Sprecher haben am 16.6.2015 in Reaktion auf die Diskussion über das Review-Verfahren an die Mitglieder per E-Mail ein Vorschlagspapier zur Veränderung der Tagungsformate verschickt. Dieses Papier bildete den Ausgangspunkt der Aussprache über eine Reform des Review-Verfahrens. Steffen Lepa plädiert für die Berücksichtigung der didaktischen Qualität und argumentiert, dieses neue Kriterium mit dem Kriterium Stringenz/Prägnanz zusammenzulegen. Hans-Bernd Brosius spricht sich für die Berücksichtigung eines Kriteriums Relevanz aus. Ein Beschluss über eine Reform der Review-Kriterien soll auf der nächsten FG Sitzung auf der DGPuK-Jahrestagung in Leipzig 2016 diskutiert und ggf. abgestimmt werden.

TOP 7. Anfrage an Vorstand

Die Aussprache der anwesenden Mitglieder hat gezeigt, dass die Mehrheit der Ansicht ist, dass die große Zahl an Fach- und Ad Hoc-Gruppen in der DGPuK dazu geführt hat, dass der Tagungskalender mehr oder weniger alle zwei Wochen eine Tagung vorsieht. Die FG Sprecher werden den Vorstand um Prüfung der Tagungsrhythmik bitten.

Gez. Michael Scharkow, Protokoll: Jens Vogelgesang